

fr 28. bis
so 30. juni
hinterhalt
festival 2013
uster im central und drumherum



Der Hinterhalt ist überall, man muss ihn nur entdecken. Davon sind die Macherinnen und Macher des Ustermer Hinterhalt-Festivals spätestens seit der Premiere im Sommer 2009 überzeugt. Nach zwei erfolgreichen und unvergesslichen Ausgaben wurde der qbus – das Herz des damaligen Hinterhalts – stillgelegt. Wenig später aber erwachte das Central, das alte Ustermer Kino, zu neuem Leben. Es beherbergt seit Januar 2012 qtopia – kino+bar. In einem multifunktionalen Saal finden Konzerte, Theater- und Kabarettvorstellungen, Lesungen und vieles mehr statt. Und der Musiker Lucas Niggli hat seinen Übungsraum vom qbus-Areal ins Central gezügelt.

Nach einigen Erkundungstouren um dieses neue Kulturhaus war sich die eingespielte Organisationscrew des Hinterhalt-Festivals sicher: Auch an der Brauereistrasse gibt es den Hinterhalt zu entdecken. Und so machte sie sich auf, die dortigen Ecken und Winkel, Nischen und Plätze zum kulturellen Wunderland zu beleben. Ein interessantes Unterfangen, liegt das Central doch im ältesten Ortsteil der Stadt Uster.

Zum Entschluss, das Hinterhalt-Festival in diesem Gebiet auszutragen, haben nicht zuletzt die unmittelbaren Nachbarn beigetragen. Alle haben bereits in ersten Gesprächen ihre Kooperation oder Unterstützung zugesichert. Damit signalisieren sie: Uster lebt gerade dort, wo es kaum jemand erwarten würde. Usters altes Zentrum ist lebens- und liebenswert.

Zusagen folgten auch für finanzielle Unterstützung: Von der Stadt Uster, dem Kanton Zürich, verschiedenen Stiftungen und zahlreichen Privat- und Firmengönnern. So gilt das bewährte Badge-System auch am 3. Hinterhalt-Festival: Wer einen Badge für 20 Franken kauft, hat Zugang zum Hinterhalt mit sämtlichen Veranstaltungen! Nach jeder Vorstellung gibts eine Kollekte, die zusätzlich gefüttert werden kann.

Wir begrüßen alle Festivalbesuchenden mit grosser Vorfreude und Stolz zu drei intensivst programmierten Tagen und Nächten. Mit musikalischen Höhenflügen und theatralischen Leckerbissen unter freiem Himmel, im alten Kinosaal oder tief im Berg. Wir lassen Bilder durch die Nacht flimmern, verzaubern das Central zum wandelbaren Kunstwerk und öffnen seine Katakomben. In die Sommerluft werden sich an diesem Wochenende kulinarisch-würzige Aromen mischen und die beschwingten Lebenszeichen fröhlicher Festivalgäste. Willkommen im Hinterhalt 2013!



Lucas Niggli, Bernie Meier, Annette Meier, Marion Mühlebach, Markus Hanhart, Flo Reichle, Frank von Niederhäusern, Robert Hess, Andreas Heer, Lukas Roth

Veranstalter



pam!
Platz für Andere Musik

KULTURGEMEINSCHAFT USTER

Da, wo Sie zu Hause sind.

zapzarap

Theater / A-cappella



Uster
Kreativ



Nachbarn

Hotel Restaurant Ochsen, Uster www.ochsen-uster.ch

Limit Bar, Uster

Carrosserie Vincenzo Fiorenza, Uster

Hektor-living, Uster www.hektor-living.ch

Freitag bis Sonntag

**Gerda Steiner &
Jörg Lenzlinger** Endlos-Projektionen
im Kino-Saal und an den Aussenwänden des Centrals 10

Fr 19.00 – 24.00 / Sa 14.00 – 24.00 / So 10.00 – 20.00

Aufenthalt im Hinterhalt
Szenografische Installation im Central Keller 14

**Let's say goodbye
to celluloid** Im Central Foyer 18

Freie Sicht aufs Leben
In der Kunstkiste 20

köfer | hess getarnt 22

Hurdy Gurdy Man Matthias Loibner 24
Short Cuts an verschiedenen Orten im Festival

essen & trinken 60

Sa und So / jeweils 10.00 bis 18.00 / Open Air

HochHinaus Street-Art-Gallery &
Stop-Motion-Studios
für kleine und grosse Weltverbesserer 16

Fr 28. Juni

20.00 / Central Saal / 75'

Sina & Stucky Konzert 26

21.45 / Hufila / 45'

Mitra Devi Lesung 28

22.30 / Central Saal / 60'

Mathias Kielholz
Swiss Lovesongs Konzert 30

23.30 / Brauereistrasse / 30'

Leto Prozession 32

00.00 / Kino / 95'

Fraktus Film 34

Öffnungszeiten

Café Roulotte

Fr 19.00 – 02.00 / Sa 14.00 – 02.00 / So 10.00 – 20.00

Terrazza die lauschige Bar oberhalb der Garage

Fr 19.00 – 02.00 / Sa 16.00 – 02.00 / So 12.00 – 20.00

Kronenhalle-Bar & Schlemmermeile

Fr 19.00 – 02.00 / Sa 14.00 – 02.00 / So 12.00 – 20.00

Limit-Bar

Fr 16.00 – 04.00 / Sa 16.00 – 02.00 / So 16.00 – 24.00

Qtopia-Bar

Fr 23.00 – 02.00 / Sa 16.00 – 02.00 / So 18.00 – 24.00

Sa 29. Juni

ab 14.00 / in der Stadt und beim Central

Uniformiert Deplaziert

eine theatrale Kunstaktion im öffentlichen Raum 36

16.30 / Central Saal / 60' / bei schönem Wetter: Open Air Bühne

zapzarap Ochsentour ein Familienkonzert 38

17.30 und 21.15 / Hufli / je 45'

Icon Poet live mit Erika Gedeon /

Christian Zwinggi / Paul Steinmann / Suzanne Zahnd /

Eveline Ratering / N.N.

am Sonntag mit Jürg Fischer / Barbara Stengl /

Judith Stadlin / Florian Rexer / Letizia Fiorenza /

Menel Rachdi 40

18.15 / Open Air Bühne / 45'

weitere Short Cuts werden vor Ort bekannt gegeben

Hurdy Gurdy Man Matthias Loibner 24

19.15 und 23.00 / Hufli / 75'

Kopp/Nauer/Vittinghoff

Jenseits von Gut und Böse 46

20.00 / Central Saal / 45'

Wanderkino und Tösstaler Kammerorchester 42

Chaplin's The Kid

21.00 / Open Air Bühne / 60'

The Weyers Konzert 44

23.30 / Central Saal / 90'

Steff la Cheffe Konzert 48

So 30. Juni

11.00 / Central Saal / 60'

pre-art Soloists Sonntags-Matinee
Konzert 50

13.00 / Hufra / 60'

nideröst&söhne
Mundartsongs 52

14.30 und 16.00 / Hufra / je 45'

Icon Poet live 40

14.30 und 16.30 / Open Air Bühne / je 45'

Sebass Balkan Beats 'n Melodies **Konzert** 54

16.00 / Central Saal / 60'

Kindergeschichten
von Peter Bichsel mit **Manuel Löwensberg** 56

18.00 / Open Air

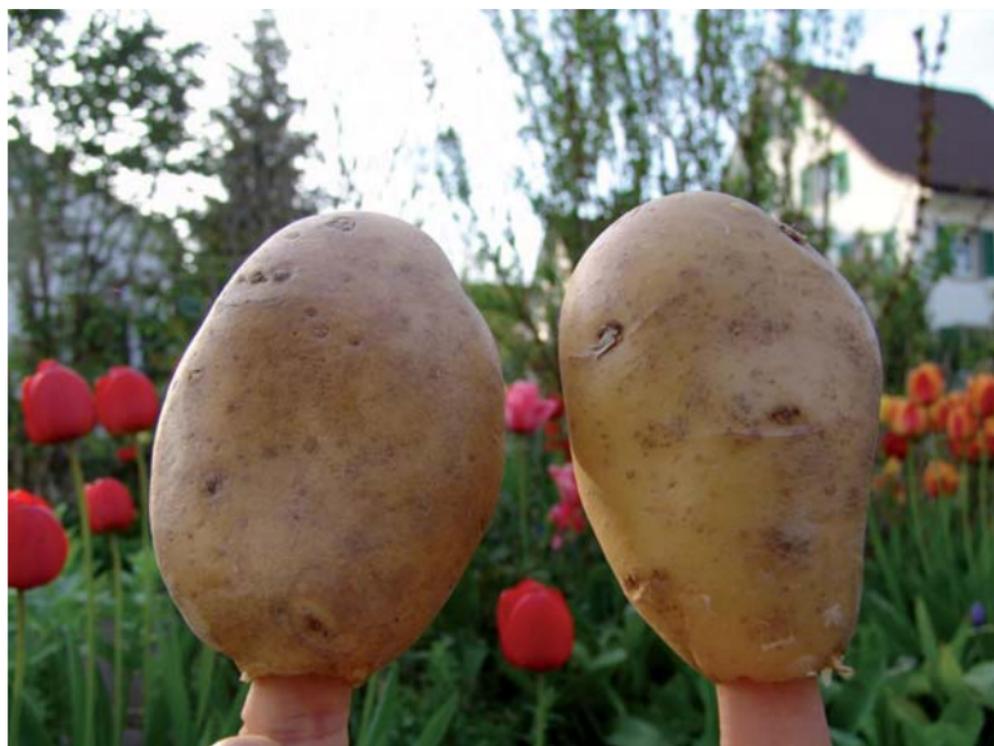
HochHinaus Street-Art-Gallery &
Stop-Motion-Studios Finissage 16

19.30 / Central Saal / 45'

**Gerda Steiner &
Jörg Lenzlinger**
Projektion in Interaktion mit dem Klangforscher
Marc Zeier 12

21.00 / Kino / 104'

Blancanieves Film 58



Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger

„Ein alter Bubbeler lebt an der Wand
verspeist schnelle Ameisen im Sand
wirft viele Punkte an den Rand
bis in die äussersten Zellen der Hand!“

Das Exil-Ustermer Künstler-Duo Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger sorgt für verschiedene Projektionen im und ans Central. Das alte Kino brodelt und kribbelt und punktet. Die Aussenwände des Central werden zu belebten Leinwänden: Poetische Details in grossem Format. Im Qtopia-Kino-Saal erstrahlen sich langsam wandelnde Punktbilder und erzeugen einen hypnotischen Sog (mit einer Tonspur mit Gesang von Noldi Alder) – ein willkommener Kontrast im pulsierenden Betrieb des Hinterhalt-Festivals. Der wunderbare Chillout-Raum lädt zum Verweilen ein.



So 30. Juni / 19.30 / Central Saal / Projektion
in Interaktion mit dem Klangforscher **Marc Zeier**

Gerda Steiner, Jörg Lenzlinger & Marc Zeier

Als Fast-Schlusspunkt des Hinterhalt-Festivals projizieren die beiden Künstler Bildüberblendungen zum Thema der Entschleunigung - dabei greifen sie tief in ihr überbordendes Bildarchiv. Dies in Interaktion mit dem Klangforscher und visuellen Künstler Marc Zeier.



Aufenthalt im Hinterhalt

Was steckt hinter der Oberfläche? Wie sieht es unter der Fassade aus? Bewege dein Hinterteil ohne Hintergedanken die Treppe hinunter, hinab in die Tiefen des Hinterhalts und betrete durch die Hintertür unbeachtete Räume. Entdecke Verstecke hinter geheimen Ecken und trage die Eindrücke in deinem Hinterkopf hinaus.

In diesem Hinterhalt stehen vier Szenografie-Studierende der Zürcher Hochschule der Künste mit ihren Diplomarbeiten.

Mit

**Andrea Schmidlin / Annina Geeser / Janina Reimann /
Katharina Meier**

HochHinaus

für kleine und grosse Weltverbesserer

Street-Art-Gallery

Kunst ist überall! Und manchmal liegt sie genau vor den eigenen Füßen. Ein ausgehätschter, zertretener Kaugummi verbirgt seine rotzige Fratze oder ist der Leib des Asphaltkönigs. Ein Riss in der Wand wird zum Durchschlupf zu ungeahnten Lebensräumen. Und diese in den Hinterhalt zu locken, das ist wahre Kunst.

Es muss nur der Blickwinkel des Publikums so geleitet werden, dass die versteckten Welten kaum mehr wegzudenken sind.

Mit Absperrband, Bilderrahmen, Kreide, Farbe, Wegweisern, Fotokamera und weiteren Hilfsmitteln und mit geschärftem Forscherblick machen sich die Kunstfinder an die Arbeit. So wächst am Hinterhalt eine einzigartige Galerie, welche in einer einmaligen Finissage gefeiert wird.

Street-Art-Gallery & Stop-Motion-Studios:
Sa und So / jeweils 10.00 bis 18.00 / Open Air
Finissage: So 30. Juni / 18.00 / Open Air

Stop-Motion-Studios

Bild-Stop-Bild-Stop-Bild-Stop-Bild-Stop-Bild-Stop-Bild-Stop-Bild-Stop-Bild für Bild aneinandergereiht und beschleunigt erzeugt Bewegung, welche Grenzen sprengt und denkbare Gesetzmässigkeiten überwindet. Das verführt zum Spielen. Das Mikrostudio ist die Bühne der Nebensächlichkeiten, wo Fundstücke des Hinterhalts in einer grossen Welt ihre Wichtigkeit entdecken. Was geschieht, wenn ein weggeschmissener Wurstzipfel von einem Schachtelhalmchen genüsslich verspiesen wird oder sich ein Korkzapfen in eine verbogene, verrostete Gabel verliebt? Im 90°Studio liegt das Leben flach vor dir und du springst mitten hinein. Mit vollem Körpereinsatz und schwerelos bringst du die Welt aus den Fugen. Ob für einen sphärischen Tanz oder eine kämpferische Flugnummer mit brachialer Landung bietet das 90°Studio die ideale Fläche für den Sprung in die 4. Dimension. Und jeder neue Film gesellt sich zur legendären Street-Art-Gallery dazu.

Mit

**Sabina Kaeser / Erika Gedeon / Stefan Schmidhofer /
Florian Bachmann / Tobi Hobi / Markus Herrmann /
Toni Anderfuhren / Lukas Roth**



Let's say goodbye to celluloid

**In den letzten über 100 Jahren sind Millionen von Kilometer Celluloid belichtet worden, um Millionen von Leuten Freude zu bereiten, sie zum Nachdenken über sich und die Welt anzuregen, bei ihnen Gänsehaut hervorzurufen, ihnen Angst einzufliessen, sie auf die Folter zu spannen, zu überraschen, zu verblüffen, sie zum wohligen Schauern, zum faszinierten Staunen, zum herzhaften Lachen, zum verzweifelten Hoffen, zum entspannten Träumen, zum hemmungslosen Weinen und zum Nägelkauen vor lauter Spannung zu bringen.
Eine Kunstinstallation im Gedenken an den Stoff der ganz grossen Gefühle.**

Konzept **Heinz Rutschmann** und **Andreas Heer**



Freie Sicht aufs Leben

Wir suchen unseren Platz, machen es uns im Sessel bequem, das Licht geht aus, der Vorhang auf, die Musik an, wir erwarten – zusammen mit anderen Besucherinnen und Besuchern – etwas zu erleben, interessante Figuren, Konflikte, Geschichten. Was wir nicht sehen, denken wir uns dazu.

Die Kunstkiste öffnet uns den Blick auf das Leben, auf die Faszination des Alltags. Grosses Kino!



köfer | hess

k | h schaffen mit minimalstem militärischem Knowhow geeignete Bedingungen für einen hinterhältigen Übergriff auf dem Kreativ-Areal. Im Fadenkreuz bewegen sich die Ustermer Kulturkonsumenten. Die permanente Gefahr lauert hinter unschuldig deponierten Gebührensäcken, leergepickten Vogelhäuschen, gehäkelten Vorhängen. Die Initianten der Attacke sind genau so unbekannt wie der getarnte Hinterhalt, aus dem sie sich ereignen wird. Seien Sie also wachsam, um einer Überrumpelung Paroli bieten zu können.



SHORT CUTS mit dem

Hurdy Gurdy Man

Matthias Loibner

ist mit seiner Drehleier seit über 20 Jahren auf der Wunderschaft durch alle Stile. Als gefragter Künstler in unterschiedlichsten Ensembles und aussergewöhnlichen Projekten in aller Welt sammelt er die Eindrücke seiner Reisen im faszinierenden Klang der Drehleier. Uralt, noch nie gehört, sanft und sägend, kratzend und wunderschön entstehen Geschichten, in denen Matthias Loibner die Brücke schlägt zwischen verträumten Erinnerungen an seine musikalische Jugend und den Liedern blinder ukrainischer Drehleierspieler, denen Hellsichtigkeit zugeschrieben wurde. Im Mittelpunkt der Performance steht der Moment, die Begegnung mit dem Publikum, das Zulassen spontaner Emotionen, überraschende Wendungen gespeist aus einem grossen Repertoire zwischen Klassik, Elektronik, Tradition und Imagination. Mal dominieren orientalisch-melismatische Melismen, mal mittelalterlich anmutende Ostinati, ein Stück erinnert an Paganini-Etuden für Geige, ein anderes an einen Bach-Choral für sanft registrierte Kirchenorgel. Wären da nicht immer wieder die rhythmischen Akzentuierungen durch das typische, von einem gezielten Ruck an der Kurbel ausgelöste Schnarren, könnte man glatt überhören, dass hier eine Drehleier gespielt wird. Eine Mischung aus imaginärer Folklore, echten Traditionals und vielen Eigenkompositionen.

'Twas then when the hurdy gurdy man came singing
songs of love. (Donovan)



Sina vocals

Erika Stucky vocals

Marc Unternährer tuba

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das Matronat
von Heidi Witzig, Historikerin, Winterthur

Sina & Stucky

Sie haben beide grossen Erfolg mit dem, was sie machen: die Mundartsängerin Sina und die Jazzsängerin Erika Stucky – zwei Schwestern im Geiste, zwei Powerfrauen aus dem Wallis. Ihr Programm ist ein eigenwilliges Multimedia-spektakel: erzählte und filmisch umgesetzte Sagen und Geschichten aus dem südlichen Bergkanton. Im Mittelpunkt stehen selbstgedrehte Super-8- und Videofilme, die live vertont werden. Sina & Stucky auf der Suche nach ihrer verlorenen Mutter in einer Walliser Kapelle. Sina & Stucky als Hebammen, die eine Bäuerin entbinden. Sina & Stucky entführt von den Lötschentaler Tschäggätä. Sina & Stucky als Bondgirls in einem Istanbuler Hotel. Dazu Songs: witzig, abstrakt, surreal, schräg und aufregend.

Erika Stucky ist geboren und aufgewachsen in San Francisco und Mörel, einem kleinen Ort im Wallis – Weltstadt und Bergdorf. Stucky ist sich ihrer schweizerischen Wurzeln bewusst, öffnet aber die von hohen Bergen eingeschränkte Sicht und schaut weit in die Welt hinaus. Unschweizerische Spontaneität ist ihr Kennzeichen, zwischen Petersburg und Rom, ob mit Big Band, Alphorn Quartett oder mit ihren Bubbles & Bones.

Sina ist die erfolgreichste Schweizer Mundartsängerin. Alle ihre Poprock-Alben haben Gold- oder Platinstatus. Seit 15 Jahren ist sie mit ihrer Band vor allem in der Schweiz und in Europa unterwegs. Daneben realisierte sie auch musikalische Grenzüberschreitungen wie Crossover-Projekte mit den Bulgarischen Stimmen, einer chinesischen Underground-Band und rumänischer Zigeunermusik.



Mitra Devi Filmriss

Mitra Devi wurde 1963 in Zürich geboren und ist als Schriftstellerin, bildende Künstlerin und seit kurzem als Filmemacherin tätig. 2001 veröffentlichte sie ihre ersten schwarzhumorigen Stories, von denen einige als Schreckmümpeli von Radio DRS gesendet wurden. 2007 lebte sie ein halbes Jahr als Krimistadtschreiberin in Leipzig und schrieb Stumme Schuld, den 1. Fall für Privatdetektivin Nora Tabani. Es folgten Filmriss, Seelensplitter, Das Kainszeichen und Der Blutsfeind, der mit dem Zürcher Krimipreis ausgezeichnet wurde. Im Januar erschien Mitra Devis Dokumentarfilm Vier Frauen und der Tod.

Am Hinterhalt-Festival liest Mitra Devi aus ihrem Kriminalroman Filmriss, der zum Teil in Uster und Umgebung spielt, und der von der Kulturkommission Uster mit einem Werkbeitrag gefördert wurde.

www.mitradevi.ch



Ursina Giger Gesang
Bänz Öster Kontrabass
Mathias Kielholz Akustische Gitarren,
Bariton-Gitarre, Banjo

Mathias Kielholz

Swiss Lovesongs

Wer kennt die Lieder der Grosseleterneneration noch? Wir kennen noch das Puurebüebli, vielleicht noch Steets in Truure oder Simeliberg... aber dann?

Dabei birgt die alte Schweizer Volksmusik einen reichen Schatz an wunderbaren Liedern, Kleinode von grosser melodischer Kraft, die schon viele Generationen überlebt haben. Werden sie auch diese und die nächste Generation überleben?

Für sein Trioprojekt am Hinterhalt-Festival hat sich der Ustermer Gitarrist Mathias Kielholz einigen dieser, ihm von seiner Kindheit her bekannten Lieder auf behutsame Weise genähert.

Neben den schweizerdeutschen Volksliedern bringt die Bündner Sängerin Ursina Giger mit rätoromanischen Volksliedern ihre Wurzeln mit ein. Dabei entstanden auch Ausgangspunkte für eigene Songs, Instrumentalstücke und Improvisationen.

Swiss Lovesongs – Das sind Lieder rund um die Liebe: heiter und traurig, aber auch bissig und voller Schalk. Das ist Musik der leisen Töne und der Spielfreude, irgendwo zwischen Folk, Jazz und Pop.



Leto

Mit einer Prozession aus fahrenden Feuerinstallationen wird Leto poetisch vergängliche Bilder in die Erinnerung der Zuschauer brennen.

Leto Meyle ist durch seinen Nashornkreisel in Uster stadtbekannt und seine Objekte sprechen eine ganz eigene Sprache, ob in Holz, Metall oder Feuer. Begleitet wird die Prozession vom Ustermer Schlagzeuger Flo Reichle, welcher die Feuerskulpturen zu einer musikalischen Partitur ausweitet.

Feuerinstallation **Leto Meyle**

Trommelfeuer **Flo Reichle**

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das Patronat von Martin Eicher. In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG, Rapperswil, Uster



qtopia zeigt **Fraktus**

von Lars Jessen D 2012 / D 95'

Ein spassiger Mockumentary, also ein fiktiver Dokumentarfilm: 25 Jahre nach ihrer Trennung soll die Band Fraktus ein Revivalkonzert geben. Dies jedenfalls plant Musikmanager Roger Dettner und macht sich auf die Suche nach Dickie, Bernd und Torsten. Immerhin haben Fraktus den Techno erfunden, weiss Dettner – und mit ihm solche, die dabei waren: Dieter Yello Meier, Jan Delay oder WestBam. Sonst aber ... kann sich niemand wirklich an Fraktus erinnern. Wie auch? Es gab sie nie!

Mit Devid Striesow, Heinz Strunk, Rocko Schamoni, Jacques Palminger

Diese rustikal-anarchische Parodie auf das Musikbusiness und seine Eitelkeiten ist ein potenzieller Kultfilm. (Cinema)



Uniformiert Deplaziert

Eine theatrale Kunstaktion im öffentlichen Raum

Mit hinterhältigen Aktionen in der Stadt und auf dem Festivalgelände kann gerechnet werden.

Je nach Ort und Ansage werden die Aktionen als Provokation, reine Unterhaltung oder Kunst wahrgenommen. Vielleicht ist dann auch Ihr Parkplatz weg, der Nabel an der Nabelschau und der Tanz findet ganz wo anders statt. Das kann im Moment noch nicht mit Sicherheit beantwortet werden....

Mit

Ursula Stäubli und

Marie-Anne Hafner



zapzarap

Ochsentour

Ein Familienkonzert

Lüpfig, jauchzig, pffiffig und bauernschlau –
das ist Ochsentour. Das vierstimmige Theater/A-cappella-
Ensemble interpretiert Schweizerlieder auf zapzarapsche Art
und Weise, aussergewöhnlich und witzig.

Die Lieder werden eigenwillig und schräg inszeniert und zu
bittersüssen Geschichten zusammengezappt. Da geschieht
im Det äne am Bergli allerhand mit der weissen Geiss, die
Hühner tratschen auf dem Stängeli und ein Mojito kann
einem ganz schön den Kopf verdrehen...

Für Kinder und Erwachsene ab 5 Jahren

Mit **Silvana Peterelli, Marion Mühlebach, Jan Hubacher,**
Giuseppe Spina

Regie **Simon Engeli**



Sa 29. Juni / 17.30 und 21.15 /

So 30. Juni / 14.30 und 16.00 /

Hufli / je 45'

Icon Poet live

Erleben Sie live, wie man ein hieb- und stichfestes Alibi aus dem Ärmel schüttelt, als Pilot im Sturzflug seinen Passagieren den Himmel auf Erden verspricht oder aus dem Stegreif eine bühnenreife Liebeserklärung zum Besten gibt. 180 Sekunden und fünf gewürfelte Icons genügen, um mit aller Fantasie Geschichte zu schreiben. Schauen Sie zu, wie vier Geschichtentüftler mit Sprache spielen, bestimmen Sie den Meisterpoeten des Abends und schreiben Sie als Ghostwriter mit.

Unter Aufsicht von Simon Chen kreuzen während 4 x 45 Minuten lokale Grössen mit Schreibtalent und erfahrene Icon Poeten die Federkiele.

Mit

Erika Gedeon / Christian Zwinggi / Paul Steinmann /

Suzanne Zahnd / Eveline Ratering / Jürg Fischer /

Barbara Stengel / Judith Stadlin /

Florian Rexer / Letizia Fiorenza / Menel Rachdi / N.N.

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das Patronat der

KULTURGEMEINSCHAFT USTER

Da, wo Sie zu Hause sind.



Wanderkino und Tösstaler Kammerorchester **The Kid** von Charles Chaplin, 1921

Stummfilm mit Live-Orchester

!Achtung Bekanntmachung!

Das Tösstaler Kammerorchester und das Wanderkino präsentieren im Sommer 2013 live und in dieser Form exklusiv: Charles Chaplins *The Kid*.

In seinem ersten abendfüllenden Spielfilm aus dem Jahr 1921 reflektiert Charles Chaplin seine eigene Kindheit. Eine wunderbare, bittersüsse sozialkritische Tragikomödie, in der Realismus und Romantik mit viel Slapstik zu einem grossen Kinovergnügen verbunden werden.

Das rund siebzehnköpfige Tösstaler Kammerorchester wurde im Jahr 1951 gegründet und wird seit 2005 von Ernest Hiltenbrand dirigiert. Einige der Gründungsmitglieder spielen heute noch mit viel Herzblut mit und verleihen dem Orchester eine besonders schöne und authentische Note. Zudem wird der Film vom Wanderkino ab originaler 16mm-Filmrolle projiziert. So kann der Zuschauer das Lichtspieltheater in seiner ursprünglichen Form geniessen wie es auch unsere Urgrosseltern erleben durften.



The Weyers

Adrian Weyermann voc, guit

Luke Weyermann drums, voc

Rockmusik ist intensiv, gefährlich ansteckend, macht die Welt aber zu einer besseren. Dies haben Adrian und Luke Weyermann schon als Kids erahnt. Kaum konnten sie stehen, machten sie Musik. Zuerst aus Spass, dann aus Leidenschaft und schliesslich als Beruf. Mit Crank spielten sich die beiden Brüder aus Greifensee wurmartig in die Ohren der helvetischen Pop- und Rockfans. Luke schmetterte später bei Mona Lisa Overdrive, ZOT oder Hillbilly Moon Explosion. Adi startete eine Solokarriere und ist mit diversen nationalen und internationalen Acts unterwegs. Als frisches Duo besuchen die Weyermanns ihre alte Heimat und werden den Hinterhalt zum Toben bringen mit Indierock der poetisch-kraftvollen Art!



Kopp/Nauer/Vittinghoff

Jenseits von Gut und Böse

An einem Ort jenseits von Gut und Böse hat Pfarrer Gunther ein Resozialisierungs-Paradies geschaffen. Dort leben er und seine Schützlinge, der Alkoholiker Wolfgang und der Kleinkriminelle Hashem, in scheinbarer Harmonie. In diesem Asyl verlorener Seelen findet sich als Neuzugang Björn ein, ein überzeugter und gewaltbereiter Neonazi. Bricht damit das Böse ein?

Und was ist überhaupt das Böse? In welcher Form tritt es auf? Ist es vielleicht Godzilla? Marilyn Manson? Joseph Ratzinger? Kater Karlo? Und was genau ist das Gute? Und existiert es überhaupt?

Moralische Grundwerte werden in Frage gestellt. Pfarrer Gunthers Oase der christlichen Nächstenliebe wird zum Schauplatz existenzieller Auseinandersetzungen.

Idee/Konzept/Text/Regie **Dirk Vittinghoff**

Idee/Konzept/Text/Spiel **Armin Kopp, Philippe Nauer**

Puppen **Priska Praxmarer**

Puppencoaching **Dorothee Metz**

Grafik und Fotos **Michael Epp**

Bühnenbau **Ruedi Steiner**

Technik **Dirk Vittinghoff**

Produktionsleitung **Annette von Goumoëns**



Steff la Cheffe

Die First Lady des Mundart-Rap wünscht sich Vögu zum Geburtstag: **So heisst das nigelnagelneue Album von Steff la Cheffe! Nicht nur musikalisch lässt die Berner Rapperin neue Klänge ertönen, sondern auch live haben die Afrikareisen auf die Cheffin abgefärbt.**

Einige Beats entstanden im alten Hinterhalt-Areal, und mit Dodo als zeichnendem Produzenten kommt mit der Cheffin sozusagen Familie nach Uster. Die neue Band, handverlesen aus der Schweizer Super League, ist bereit, Steff selbst eh immer ready. Wir freuen uns auf eine druckvolle und farbenreiche Show!

Steff la Cheffe raps, beatbox

Chrigel Bosshard drums

Adriano Regazzin keys

Boumi Baumgartner guitar&bass

Frosch Hächler percussion

Brandy Butler backing vocals

Melly Iyabo Reden backing vocals

Matinée mit **pre-art Soloists**

Die **gemeinnützige Organisation pre-art** fördert seit zwölf Jahren den **musikalischen Nachwuchs in Südosteuropa** (von Slowenien bis nach Usbekistan) mit **jährlichen Wettbewerben für KomponistInnen bis 30 Jahre**, mit **Ensemblegründungen vor Ort (SONEMUS in Sarajevo, CONVERGENCE in Tbilisi)**, mit **Meisterkursen vor Ort** und mit **gezielten Förderstipendien für angehende Dozierende aus diesen Ländern**, um den **Brain Drain zu stoppen** und **politisch-kulturelle Gräben zu überwinden**.



Boris Previsic Flöten

Matthias Arter Oboen

Aleksander Gabrys Kontrabass

Vladimir Blagojevic Akkordeon

Fürs Hinterhalt-Festival haben sie ein besonderes Extra-Programm zusammengestellt, welches tollkühn und virtuos durch die Musikgeschichte springt. Ein atemberaubendes und zugleich leichtfüßiges Konzerterlebnis:

Artur Akshelyan (Armenien, *1987):

Kyrie Eleison (2007) für Quartett

Barockes (Satz aus Bach-Triosonate, z.B.) für Quartett

Andrey Tsapko (Weissrussland, *1987): Jazz Exrompt (2007) für Quartett

Tango für Akkordeon solo

Darija Andovska (Makedonien, *1979): OFF (2007) für Quartett

Aliser Sijaric (Bosnien-Herzegowina, *1969): DAH (2013) für Altflöte solo

Barockes (dito, oben)

Arman Gushchyan (Russland, *1981): Nihil sive (2007) für Quartet

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das Patronat
von Felix Roth, Uster. In Zusammenarbeit mit K-tel Intl. (Schweiz) AG,
where ALL Music matters. www.k-tel.ch



Foto: Mike Krishnatreya

nideröst&söhne präsentieren und&und...

Mundartsongs

nideröst&söhne skizzieren mit feinem musikalischem Strich und sprachlicher Farbenvielfalt die Schattierungen und Schraffuren des ganz alltäglichen Wahnsinns. Mit Blick fürs Detail zeichnet das Mundarttrio die Konturen der wirklich wichtigen Dinge des Lebens aus unterschiedlichen Perspektiven nach: Zwerghasen, Stützkissen, Frontalkollisionen und&und...

Auch das vierte und neuste Programm von nideröst&söhne bietet stilvolle und tiefgründige Mundartsongs – 100% Züritütsch.

Andi Thürig Sax / Stimme

Kaspar Schindler Piano / Stimme

Mathis Kramer-Länger Bass / Stimme



Sebass

Balkan Beats 'n Melodies

Sie sind zurück! Ein Jahr lang haben sie die Staubluft von dunklen Studiokellern eingeatmet, um an ihrem neuen Album zu arbeiten. Jetzt treten Sebass wieder ins Licht, um ihr Baby *Zoí* zu präsentieren und im Konzertrausch die Schweizer Bühnen erbeben zu lassen.

Das Erfolgsrezept ist noch immer dasselbe: schweiss-treibende Beats, bezaubernde Melodien und kompromissloser Power – Balkan Beats 'n Melodies.

Mit ihrem neuen Album *Zoí* sprengen Sebass das Korsett des herkömmlichen Balkansounds. Neben den typischen Partykrachern schlägt das Sextett durchaus auch mal ruhigere, nachdenklichere Töne an und geht so neue Wege. Mit *Habibi* befindet sich auf dem Zweitling zudem ein Liebeslied in arabischer Sprache. *Zoí* ist aufregende Weltmusik im besten Sinne, jenseits der typischen Balkan-Klischees und des Körner- und Räucherstäbchen-Milieus.

Seraphim Von Werra Akkordeon

Sebastian Zehnder Bass

Sebastian Koelman Posaune

Adrian Böckli Drums

Benjamin Schett Guitar

Elisa Papathanassiou Violine



Kindergeschichten von Peter Bichsel

Erzähltheater für kleine und grosse Kinder

Der Schauspieler Manuel Löwensberg erzählt vier der bekannten und beliebten Kindergeschichten von Peter Bichsel. Er kommt dabei mit einfachen, aber wirkungsvollen theatralischen Mitteln aus, die der Phantasie viel Spielraum lassen und die melancholisch-heitere Atmosphäre der Kindergeschichten unterstützen.

Manuel Löwensberg wird mit den liebenswerten alten Querköpfen, Sonderlingen, Narren und schlitzohrigen Spinnern, die Bichsel vor über 40 Jahren erfunden hatte, sein Publikum verzaubern.

Erzähler/Spiel **Manuel Löwensberg**

Inszenierung **Peter Schweiger**

Text **Peter Bichsel**



qtopia zeigt **Blancanieves**

von Pablo Berger E 2012 / stumm 104'

Hinterhältig: Als der berühmte Terrorer Antonio Villalta von einem Stier aufgespiesst wird, stirbt seine schwangere Frau Carmen bei der Geburt ihrer Tochter. Da erscheint Encarna, heiratet den gelähmten Antonio und nimmt sich des kleinen Mädchens an. Beides mit Hintergedanken. Bald schon tötet sie Antonio, die kleine Carmen flieht zu einer Truppe zwergwüchsiger Terroreros.

Pablo Berger inszeniert Schneewittchen als bildgewaltigen Stummfilm in Schwarzweiss.

Mit seinen hinreissend gestalteten Bildern und einem wunderbaren Soundtrack gelingt Pablo Berger eine märchenhaft schöne Wiederbelebung des Stummfilms.
(SRF)



essen & trinken

Lokale Gastrobetriebe aus der Nachbarschaft bekochen unsere Besucherinnen und Besucher.

Die üppige Schlemmermeile in der Kronenhalle bietet für jeden etwas:

Die schnelle Verpflegung auf hohem Niveau für den Kulturgeniesser, welcher sich keine Veranstaltung entgehen lassen möchte.

Wer sich hingegen Zeit nehmen und das bunte Treiben auf den Plätzen beobachten möchte, stellt sich sein Menu zusammen – von sommerlich-leicht, über orientalischwürzig, bis währschaft-bodenständig – und setzt sich in den Schatten der Kronenhalle.

Sie dürfen sich freuen auf ein vielfältiges Buffet der Weinbar Zum Hut, Thaifood von Micky, die beliebten Spiesse des Restaurant Ochsen, den Kuhbab von Pfisters Birkenhof, die legendären Salsicce italiane, Pizza al taglio, Arancini, Gelati und vieles mehr.

Ausserdem sind für Sie da:

Das Café Roulotte mit Kuchen und Kaffee, die Limit-Bar, wein&co im exquisiten Terrazza, die Kinobar von qtopia und die Kronenhalle-Bar, die qtopia-bar auf dem Festplatz.

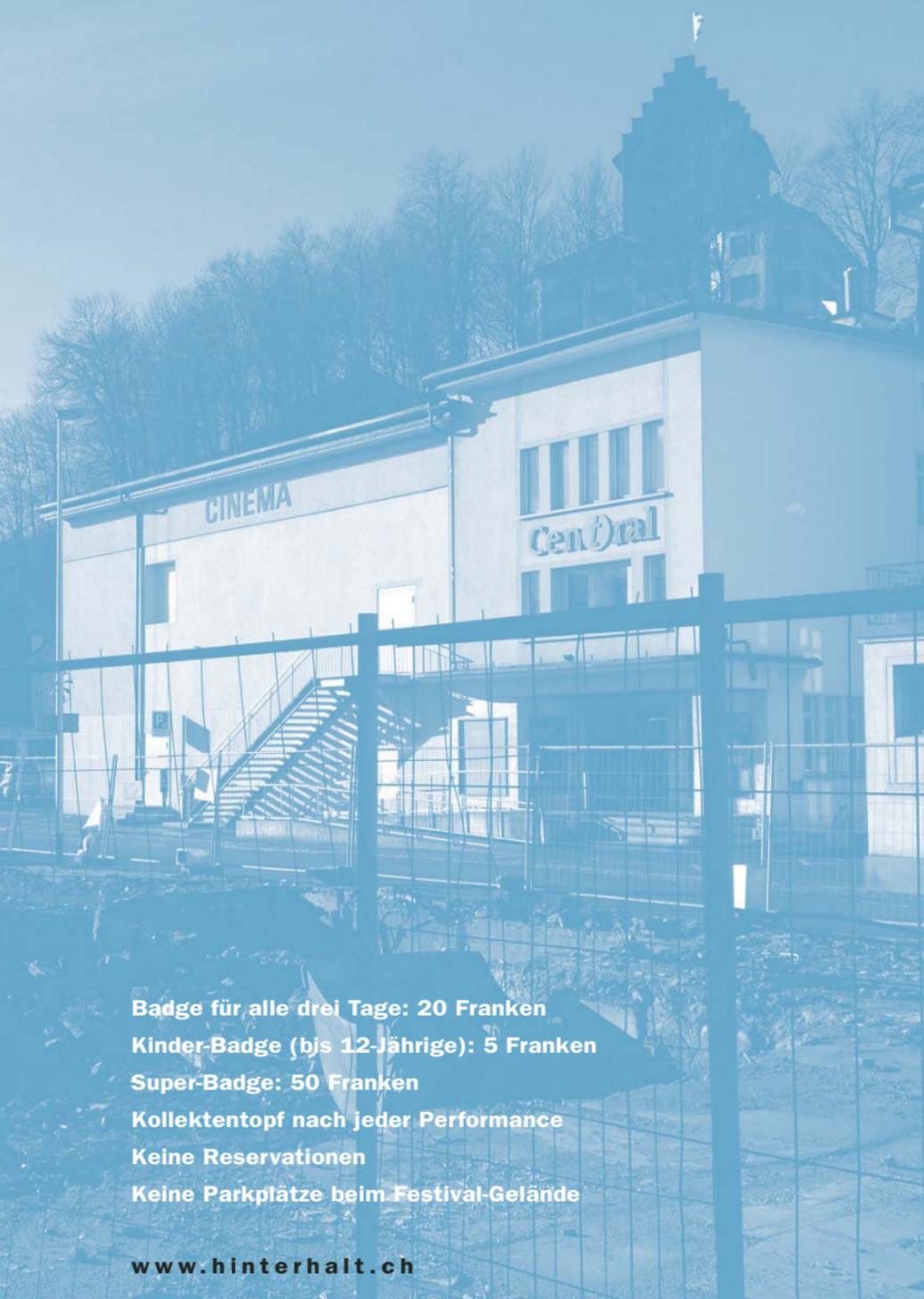
Unterstützt von

**Andi Ineichen, Different Productions, Pfäffikon /
Fredy Gut DTP Atelier, Uster / Artus Wohnen, Gutenswil /
Wein & Co, Uster / Theater Café Roulotte /
moos giuliani herrmann architekten AG, Uster /
Binkert Software & Engineering GmbH, Uster**



druckereizimmermann

**Marianne & Urs Lenzlinger / Dorothee & Werner Reichle /
Heidi Vogt & H.C. Daeniker / Marietta & Ruedi Semadeni /
Peter A. Schmid / Res Kielholz / Walter Strucken /
Béatrice & Christoph Asper / Marianne & Hans Wuhrmann /
Elisabeth & François With / Margrit Enderlin /
Beatrice Jungholz & Jürg Zobrist / Christine Wegmann /
Marianne & Fred Siegrist / Angela Schmalz & Louis Grassi /
Roland Moser & Melitta Steiner / und allen Helferinnen und
Helfern am Festival und drumherum**



Badge für alle drei Tage: 20 Franken
Kinder-Badge (bis 12-Jährige): 5 Franken
Super-Badge: 50 Franken
Kollektentopf nach jeder Performance
Keine Reservationen
Keine Parkplätze beim Festival-Gelände

www.hinterhalt.ch